

Wundheilung von Geburtsverletzungen

Die Wundheilung von Geburtsverletzungen verläuft wie bei jeder anderen Wunde in verschiedenen Phasen, die sich überlappen und teilweise parallel stattfinden. Oberflächliche Geburtsverletzungen wie Labienrisse, Scheidenrisse und Dammrisse I. Grades heilen erfahrungsgemäß innerhalb einer reichlichen Woche aus. Dammrisse II. Grades sind nach ca. zwei Wochen verheilt. Sphincterverletzungen sind nach ca. vier Wochen ausgeheilt. Eine Sectionarbe hat nach einem halben Jahr eine Stabilität von 80%.

Was bedeutet das für die Betreuung von Frauen im Wochenbett? Welche Verläufe sind (noch) normal? Wann bedürfen sie einer Sekundärnaht? Wann sollten Hämatome ausgeräumt werden? Ist das Lösen von Knoten und Fäden möglicherweise kontraproduktiv? Die Beurteilung einer Naht im Heilungsprozess erfordert Erfahrung und ist ausgesprochen schwierig zu erklären, weil momentan keine messbaren Beurteilungskriterien vorliegen. Anhand von Fotos werden Verläufe dargestellt und auf der Grundlage der derzeitigen Forschungslage diskutiert.

Inhalt:

- * Physiologie der Wundheilung
- * Frühe Sekundärnaht
- * Hilfen bei Wundheilungsstörungen
- * Training mit Fotos und Real-Videos
- * Diskussion eigener Fälle
- * Rechtliche Situation, z.B. bei Fehldiagnostik
- * Langzeitprobleme nach Geburtsverletzungen

Vortragende/r

Peggy Seehafer
Hebamme, Anthropologin MA
peggy.seehafer@gynzone.de

Datum 01.04.2021

Zeiten 08:30 – 17:30 Uhr

Veranstaltungsort Physiozentrum für Weiterbildung GmbH
Mariannengasse 14/TOP 1+2
1090 Wien

Kosten € 115,-
mind. 15 TN

Inklusive Kaffee, Tee, Pausensnacks – kein Mittagessen!

Anmeldung fortbildungen@wien.hebammen.at

Bankverbindung AT28 1200 0100 0457 9669
Betreff: 01.04.2021
Es gelten die Zahlungs- und Stornobedingungen LGS Wien
siehe:
<http://wien.hebammen.at/hebammen/fortbildungen/ohgfortbildungen/>

FBP lt. § 37 HebG. 24 FB Punkte
